

Die Prinzessin des Lichts

...Konohas Letzte Hoffnung...

Von Cherriden

Kapitel 4: Kaum da und gleich wieder weg

Hallöle,...

also hier ist das nächste kappi^^

wollte es euch eigentlich schon früher hochladen, aber irgendwie hat mein computer gesponnen *grummel*

Na ja auf jeden Fall wünsche ich euch viel spaß beim lesen

und das ihr mir wieder einen Kommi dalasst *liebugg*

Also dann mal los...

—

Kaum da und gleich wieder weg

Vier Stunden und 15 Läden später waren die Prinzessinnen wieder im Uchiha Anwesen. Alle Schwestern hatten neue Outfits und waren sehr zufrieden mit ihren Einkäufen. Nachdem sie ihre Sachen auf die Zimmer gebracht hatten gingen sie gleich in den Garten. Schon von weiten konnte man das klirren der Waffen hören. Sakuras Freunde und die Senseis kämpften gegen ihre Leibgarde.

Die größte hatte keine große Lust zu kämpfen. So löste sie ihr Versprechen gegenüber den Zwillingen. Doch bevor sie zu den Übungen übergangen baute sie für Satori einen Laufstall. Sie hob die Hand und aus dem Boden kamen Holzpfosten. Sie setzte die Kleinste hinein und gab ihr noch ein paar Spielsachen, die sie eben gekauft hatte.

Dann wandte sie sich den Zwillingen zu. „Also passt auf. Ich zeig euch jetzt was. Wir haben das ja schon mit dem Chakra gemacht. Jetzt machen wir das mit den Elementen.“ Die Zwillinge grinnten breit und fingen gleich an. „Wasser. Da kann am wenigsten passieren.“

Die Schwestern nickten und bildeten eine Wasserkugel in der Handfläche. „Kegel.“ Sagte Sakura und machte es ihnen vor. Sheena hätte es fast geschafft, doch dann verlor sie die Kontrolle und das Wasser verlor die Spannung und floss über ihren Arm und dann in den Boden. „Macht nichts. Dann bekommt der Boden hier wenigstens ein bisschen Wasser und vertrocknet nicht.“ Sheenas enttäuschter Blick verschwand und sie lächelte wieder. Sheeta ging es auch nicht besser. Aber nach ein paar Anläufen hatten sie es geschafft. „Super! Und jetzt zum vertiefen immer abwechselnd Kugel-

Kegel-Kugel-Kegel und so weiter. Wer es öfter schafft.“

Die Zwillinge übten eine Weile, da surrte was durch die Luft. Sakura bewegte die Hand und zeigte auf die Erde neben ihr. Kurz darauf bohrte sich ein Kunai in die Erde. Genau da, wo sie hingezigt hatte.

„23.“, sagten beide nach einer Weile. „Sehr gut. Dann das nächste. Quadrat.“

Nach einiger Zeit hatten die beiden keine Kraft mehr und Sakura beendete das Training der beiden. Auch die anderen hatten aufgehört und den drein bei den Übungen zugesehen. „Ihr könnt jetzt eure Shuriken und Kunais abholen.“ Sagte Sakura trocken und deutete auf den Waffenhaufen neben ihr. Grummelnd nahmen sich jeder seine Waffen und gingen wieder auf Abstand.

„Regierende Prinzessin Sakura.“ Einer der Leibgarde trat vor. „Ähm ja. Was gibt's?“ „Können wir uns nun unser Essen besorgen?“ „Was haltet ihr davon, wenn wir noch mal gegrillt essen?“, wandte sie sich an ihre Freunde.

Alle waren einverstanden und so schickte sie ihre Leibgarde fort. Auch die Katzen verschwanden auf die Jagd. „Jungs. Ihr könnt Feuerholz besorgen.“, entschied Ino und scheuchte die Jungs los. „Wie Mühsam.“ Shikamaru warf Ino einen genervten Blick zu. Wurde dann aber schon von Lee und Naruto mitgezogen.

Die Mädchen machten im Haus Salate und kochten massenhaft Reis. Die Zwillinge spielten mit Satori und ließen das Gras nachwachsen, dass bei den Kämpfen rausgerissen wurde.

„Das habt ihr aber gut hinbekommen.“, Hinata betrachtete den Garten. „Wie neu.“

„Danke!“, riefen beide.

Die Kunoichi brachten die Beilagen in den Garten. Nebenbei schlichteten die Jungs das Holz auf und Die Garde der Prinzessinnen trudelte mit ihrer Beute ein.

„Sheeta, Sheena. Wir brauchen Feuer.“ Die Zwillinge zündeten wie gestern das Lagerfeuer an und sie fingen an zu grillen.

Zwei Stunden später waren alle pappsatt.

Die Sonne ging auch gerade unter.

Sakura verschwand mit Satori im Haus. Sie duschten noch mal und zogen sich um. Satori hatte eine schwarze lange Hose und ein rosa Oberteil an. Ihre schulterlangen Haare hatte Sakura ihr zu zwei Zöpfen gebunden.

Sie brachte sie wieder runter zu den anderen. Dann verschwand sie selber. Richtete sich aber noch an Naruto und Sasuke. „Zieht bitte was dunkles an.“

Nach einer halben Stunde kam die regierende Prinzessin wieder. Ihre Begleiter warteten schon auf sie. Sie schritt mit ihrem Mantel, den sie auf dem Arm trug, auf ihre Freunde zu. Diese bemerkten sie nicht. „Wir können.“

Alle drehten sich zu ihr um und staunten.

Sie trug eine schwarze Hotpants, einen dunkelroten Mini, der ihr bis kurz unter den Hintern reichte. Ein schwarzes Top mit großem Ausschnitt und schwarze knielange Stiefel mit kleinem Absatz. Sie zog sich gerade noch fingerlose, lange Handschuhe an, die die gleiche Farbe hatten wie ihr Rock.

(Hoffe ihr könnt euch das vorstellen^^ Das Outfit hat sich Cherry ausgedacht...)

//Wow.// Sasuke konnte nicht wegsehen. Den anderen ging es auch so. Sakura ging zu Satori und zog ihr den Mantel an und auch die Kapuze über den Kopf. „Also Jungs auf

geht's. Wir gehen zu Fuß raus. Erst im Wald treffen wir auf Kin und Kazu. Das ist sicherer. Und los jetzt."

Nach diesen Worten zog auch sie sich den langen schwarzen Mantel an. Ihre Haare, die sie wieder zu einem hohen Zopf gebunden hatte, versteckte sie wieder unter der Kapuze. Man konnte nur den Pony sehen, der schulterlang war und den sie nicht nach hinten gebunden hatte.

Team 7 verabschiedete sich und machte sich auf den Weg. „Immer schön üben. Und nur mit Wasser.“, reif Sakura ihren Schwestern noch zu, bevor sie verschwand.

Die Kunoichi nahm ihre kleine Schwester auf den Arm und ging mit ihr zwischen ihren beiden Gefährten.

Naruto hatte wie immer sein Grinsen aufgelegt und Sasuke sagte nichts. //Alles wie früher.// dachte sie sich und so schritten sie aus dem Tor...

Nach einem kurzen Fußmarsch und 32 Mal „Wann reiten wir endlich?“, von Naruto kamen sie auf einer kleinen Lichtung an. „Wann rei...“ „Jetzt.“ Sakura lies einen kurzen und lauten Piff hören und gleich darauf kamen Kazu und Kin aus dem Wald geschossen.

„Und wer reitet mit wem?“ Sasuke sah in die Runde. „Hmm,... Satori reitet immer auf Kin und ich auf Kazu. Also reiten Naruto und Satori und wir beide.“

Naruto hob die kleine Haruno auf die Katze und setzte sich hinter sie. „Halt sie mit einer Hand um die Hüfte fest und mit der anderen hältst du dich selbst fest. Lenken musst du nicht. Sie läuft uns hinterher.“

Danach stieg sie vor Sasuke auf Kazus Rücken. „Festhalten. Ich hab's eilig.“

Sasuke umschlang ihre Hüfte mit seinen Armen und schon ging's los.

//Er umarmt mich...// der Prinzessin stieg eine leichte Röte ins Gesicht.

Sakura machte eine Handbewegung und schon bekamen sie Rückenwind. Dann schickte sie noch Chakra in die beiden Katzen und es ging noch schneller.

Naruto hatte manchmal seine Schwierigkeiten, sich auf dem Katzenrücken zu halten. Doch Kin schaffte es immer wieder, dass er sitzen blieb.

Kurz vor Sonnenaufgang machten sie Halt. „Was ist denn?“ Sasuke sah sie verwundert an. Auch Naruto begriff nicht was los war. Aber das war ja üblich.

//Das ist ja nicht mehr normal!! Das ist der reinste Höllentrip!//

„Wir gehen zu Fuß weiter. Tagsüber ist die Gefahr zu groß, dass man uns sieht. Und wenn man Kin und Kazu bemerkt, dann sind wir geliefert.“ „Und warum?“ „Erklär ich euch alles wenn wir bei mir zu Hause sind.“ „Da kannst du dir aber einen ganzen Tag Zeit nehmen.“, meinte Sasuke.

Die Shinobi stiegen ab und die Panther verschwanden im Dickicht. „Weiter geht's!“, rief die Prinzessin und lief los. Mit ihrer Schwester auf dem Arm. „Wo sind wir denn grad?“ Sasuke sah sich um. „In Suna.“

„WAS!!“, schrieten die Jungs. „Keine Panik. In ein, zwei Stunden sind wir in meinem Heimatland.“, sagte sie beruhigen.

Die beiden nickten nur verwirrt.

Waren sie wirklich so schnell unterwegs gewesen??

Das kann doch nicht sein, oder.

Nach knapp einer Stunde kamen sie an ein Meer.

„Ähmm,... Sakura. Ich will dich ja nicht kränken oder so, aber bist du dir sicher, dass wir hier richtig sind“, Naruto ging vorsichtshalber schon einmal in Deckung um sich vor Kopfnüssen und Wutanfällen zu schützen, aber nichts der gleichen kam.

„Keine Panik wir sind schon richtig. Aber bevor wir des letzte Stück bewältigen müssen wir beide uns noch schnell umziehen, sonst meckert Masao wieder eine Stunde rum, weil ich keine vorbildliche Prinzessin bin. Also bis gleich.“ Dann schnappte sie sich ihre Schwester und trat ins nächste Dickicht. Nach einigen Minuten kamen sie wieder raus.

Die Schwestern trugen wieder ihre weißen Sachen. Hinter ihnen kamen die Panther.

„Also auf geht's nach Hause.“

Sie trat mit Satori ans Wasser. Die Katzen stellten sich in einiger Entfernung neben sie. „Auf was wartet ihr? Auf ne extra Einladung? Aufsteigen bitte. Jetzt müsst ihr alleine reiten.“

Auf die verwirrten Blicke der Jungs antwortete sie nur „Masao. Die ausführliche Geschichte gibt's, wenn wir oben sind.“

Jetzt vielen den Jungs erst recht die Kinnladen runter.

„Wie oben?“

—

So das wars auch schon wieder

sorry, dass es so kurz is *auf den boden guck*

Aber ich versprech euch, dass es spätestens mittwoch ein neues kappi gibt^^

das heißt dann

Im Reich der Prinzessin des Lichts

bye

Cherriden